

Open mouth, insert foot.



GEIER

autonomes Info-Flugi für die Fachschaft
Mathe/Physik/Info

26. Mai Nr. 170

Geier-Redaktion c/o FS I/1 · Kármánstr. 7 · geier@fsmi.rwth-aachen.de · http://www.fsmi.rwth-aachen.de/
Verantwortliche RedakteurInnen: Felix Reidl, Michael Nett, Oliver Schitthelm, Jacob Schmiedt, Anna Nelles

++·197271·++·informatik·findet·in·der·hose·statt·++·minimalkompetenzschein·++·so·hiess·mein·alter·lateinlehre
r·++·entropieexport·++·schiss·scharten·++·immatriculatio·praecox·++·ubercool·++·geier·goes·steinzeit·++·C++

Es ist ein Maschi!

Jetzt dürfen wir es auch veröffentlichen. Unsere aller Liebling Exzellenz Hochschule hat einen neuen Chef. Zwar haben die Aachener Nachrichten schon gepetzt, aber da der **Geier** ja nur Wahrheiten veröffentlicht, gab es die Info von uns noch nicht in der letzten Ausgabe.

Wer ist es denn nun? Es ist ein Maschi! Alle, die jetzt schon in Panik ausbrechen wollen, ganz ruhig, geben wir ihm eine Chance! Ernst Schmachtenberg heißt her und ist zurzeit noch *Ppf* in Nürnberg. Er war schon vor einigen Jahren *Ppf* in Aachen und hat hier auch studiert. Wir stellen also fest, dass er immerhin ein „richtiger“ Aachener *Maχ* ist! Entgegen jedoch des gewohnten Verhalten der *Maχs* tritt er ganz alleine auf. Ganz alleine hat er sich durch die 5 Monate Findungsverfahren geschlagen und wurde heute vom Senat bestätigt. Das sogar einstimmig. Das gibt zu denken, da im Senat nur vier *Maχs* stimmberechtigt sind, also *μssen* wohl auch andere ihn für fähig gehalten haben. Einen Nachteil hat er natürlich! Spontan hapert es an einem Titel^a! Daher verlost der Geier einen Blumentopf für zündende Ideen! geier@fsmi.rwth-aachen.de ihr wisst ja wie man uns erreicht!

So lange warten wir mal ab, wie er sich schlägt. Die exklusivsten Infos natürlich immer bei uns! *befangeneGeier* Anna

^a König Burki der 1. von und zu Super-Γ ist zu ersetzen

Das Super-Γ

Unsere grösste architektonische Errungenschaft ist fast fertig, und wir werfen einen kritischen Blick darauf. Es dominiert das Futuristische, so wie er vor und seit drei Jahrzehnten verstanden wird: gewagte (=nicht rechtwinklige), kalte (=grau, metallenen oder glasige) und reduzierte (=billige (=billig wirkende)) Formen. Aber, hat die Schlichtheit dieses Gebäudes nicht eine tiefgreifende, fast heilsame Wirkung auf die geschundene Seele des stressgeplagten Betrachters; der einen kurzlebigen Moment innehält um den stürmischen Anforderungen des modernen Lebens zu trotzen, sich sattsieht an der fehlenden Detailfülle, und doch nie wirklich diesen Ort verlässt? Natürlich nicht. Im übrigen zeigen unsere Berechnungen, dass die gewählte Form 2600 m² Nutzfläche dekadent vergeudet. Aber: Kunst hat seinen Preis; der Brech will gereizt werden und die Mensa schließt ja zum Wochenende. Doch nicht alles ist schlecht, und einiges kann sicherlich gerettet werden. Wir schlagen ein rotes Licht in der oberen Fensterfront des Überhangs vor, optimalerweise beweglich. Das sähe aus wie ein Zylon. Ubercool.

Villaamil & Reidl Real Estate-Geier

Gegen Nazis und für eine bessere und gerechte Welt, ...

In der ersten Juniwoche *öndet* wieder das Festival „contre le racisme“^a. Das Orga-Team hat sich wieder schwer angestrengt, auch dieses Jahr ein interessantes und abwechslungsreiches, an Höhepunkten kaum zu überbietendes, Programm auf die Beine zu stellen. Los geht es schon am Samstag, dem 31.5., mit einem internationalen Fußballturnier auf dem Königshügel^b. Am Montag^c, dem 2.6., wird der Aachener Journalist Michael Klarmann einen Einblick in die Aktivitäten und Strukturen der rechten Szene in Aachen und Umgebung geben. Am Dienstag, dem 3.6., wird im Humboldt-Haus ein Film über Menschen in Abschiebehaft^d zu sehen sein und im Anschluss wird es die Möglichkeit zur Diskussion mit Leuten geben, die selber mit und für Menschen in Abschiebehaft arbeiten. Dienstag abend gibt es dann nach der anstrengenden Bildung die Möglichkeit, bei Elektropop und funky jazzrock im AZ^e zu feiern, zu tanzen und sich zu entspannen^f. Den Abschluss wird am Donnerstag, dem 5.6.^g, ein Vortrag von Richard Gebhardt vom Institut für politische Wissenschaft zu modernem Antisemitismus bilden. Wer also Zeit hat, den Keller, das Labor, die Bibliothek oder was auch immer mal kurz zu verlassen ist herzlich eingeladen^h, zu kommen.

Geier Jacob

^a www.contre-le-racisme.de/aachen - da findet ihr auch raus, warum der Quatsch überhaupt veranstaltet wird

^b 14:00-18:00 Uhr. Anmeldungen an festival-aachen@gmx.de

^c um 19:30 im Aachen-Fenster, Buchkramerstr. 2-4

^d „Die Unerwünschten“ Beginn: 19 Uhr

^e Vereinstraße 25

^f Es treten auf Mr. Lofi und Off-Brain. Es geht um 21:00 Uhr los. Eintritt: vernachlässigbare 3 Euro

^g Um 19:00 Uhr im Fo7

^h und die, die keine Zeit haben mindestens genau so herzlich

Gras?

Es sommert mal wieder. Passend hierzu bietet sich für Studierende der Informatik und allen, die regelmäßig in der Informatik verkehren, die Möglichkeit, die Studentenwiese zu benutzen. Bei sonnigem Wetter bietet diese eine einmalige Lernatmosphäre. Dank ihre Adjazenz zu den großen Hörsälen, der Mensa, der Bücherei und den Toiletten drängt sich das friedliche Stückchen Wimbledon-Ausschuss^a gerade als Zentrum des studentischen Tages auf. Kommt also alle und tretet das *φ*rfache Patenkind mit Füßen!

lazy-bitch-Geier Michael

^a Hierbei geht es nicht um Samenraub.

Termine

- 31.5 bis 5.6, in Aachen: Festival „contre le racisme“.
 - 28.5, Königshügel: RWTH Sportsday sponsored by Sparkasse Aachen
 - 12.6, Fachschaft ab 18⁰⁰ Uhr: Nächste Sitzung des Geier
- Q 3.7. + 5.7. 19³⁰ Uhr, Aula 1: Konzerte des Aachener Studentenorchesters
- ∞ Mo 19⁰⁰ Uhr, Fachschaft: Fachschaftssitzung.
∞ 12–14⁰⁰ Uhr, Fachschaft: Fachschafts-Sprechstunde.
∞ Di 22⁰⁰ Uhr, überall: 22⁰⁰ Uhr Schrei.

Ergebnisse der VV

Am 6. Mai war es wieder soweit, die Vollversammlung des Semesters wurde in Hörsaal I abgehalten. Da nicht alle da waren, muss der Geier euch nun aber die wesentlichen Beschlüsse nochmal berichten. Zuerst wurde das Verfahren geändert, mit dem die Gremien wie die Prüfungsausschüsse besetzt werden. Diese werden in Zukunft von der Fachschaftssitzung 2 Wochen nach der VV besetzt und der Termin auf der VV angekündigt. Desweiteren wurden die Kollektive entlastet und insbesondere die Kassenprüfer für ihre hervorragende Arbeit gelobt. Im Anschluss wurden die AGen neu gegründet und dieses Semester gibt es wieder die ESAG, die Video-AG, das IDF und natürlich auch uns, den Geier. Das heißt wir werden euch wieder biwöchentlich mit den neuesten Informationen versorgen. *VVGeier Olli*

Neues vom Hochschulsport

Es ist Sommer, egal ob man schwitzt oder friert, Sommer ist, was in deinem Kopf passiert.^a Ja, der Sommer zeigt sich und bei manchen reicht es nun auch zu Schweißausbrüchen. Vor allem wenn man Sport macht. So wie knappe 50 Tänzer, die Pfingsten Aachen verließen und sich zum ETDS^b nach Kiel aufmachten. Der Maus^d im Gepäck voller Vorfreude aufs Tanzen. Es wurde ϕ l getanzt, die Mottoparty Aufgetakelt wurde sehr frei interpretiert^e aber leider ging der Maus wieder nach Berlin. Aber dennoch hat sich das Wochenende wieder sehr gelohnt.

Und damit die Sportfeste weitergehen kommt nun schon das nächste Ereignis. Der RWTH Sportsday sponsored by Sparkasse Aachen ϕ ndet wie jedes Jahr statt. Am 28.5 dürfen sich wieder Institute bei der Institutsolympiade bemühen und jeder der Mag die diversen Schnupperangebote testen. Und damit die Studenten auch Zeit haben, ist für das alles ab 14⁰⁰ Uhr Dies.

TanzGeier Olli

^a Es leben die wise guys

^b Erst Tanzen, dann Saufen^c

^c jaja, es ist das European Tournament for Dancing Students

^d Der Wanderpokal, den wir letztes Semester gewonnen haben

^e selbst purple Tentacle war anwesend

Ein Hörsaal für die Physik

Seine neue Zeitrechnung ist angebrochen. Physikstudenten, bislang, in Ermangelung eines Stammhörsaals, die Nomaden der RWTEH, haben eine Heimstatt bekommen. Es besteht nun die Hoffnung, nicht mehr zwischen Maschizoo (Audimax), Karman, Hauptgebäude und Ahornstraße zu pendeln. Das gelobte Land, in dem Milch und Honig fließen, wurde an das Physikzentrum rangeklatscht. Durch einen Schlauch, vergleichbar mit dem Eintritt in eine Apollorakete, betritt man diesen Multimediapalast. Die 180 Sitzplätze (bei den Abbrecherquoten spätestens ab dem 3. Semester genug) verfügen zu zwei Drittel über Steck- und Netzwerkdosen (Artgerechte Haltung). Mit drei Beamern, zwei Kameras und einem Riesentouchscreen verfügt der Hörsaal über genug Multimedia um mit der ganzen Welt zu vidokonferieren. Ob es auch zu einer entsprechenden Nutzung kommt wird die Zukunft zeigen. Alles in allem eine tolle Sache die ihre 15e5€ Wert war.

sitzender Geier David

Kindergartenbesuch

Von Zeit zu Zeit ϕ ndet Mittwochs eine herrlich *a*msante Veranstaltung statt. Genannt wird das Ganze Sitzung des Studierendenparlamentes. Zur letzten haben sich ein paar (noch) unschuldige Fachschaffler begeben, um endlich einmal Einblick in *g*roße Politik zu bekommen. So hat man gesehen, wie Entscheidungen gefällt werden sollen. Bei Abstimmungen zählt die Parteizugehörigkeit wohl mehr als persönliche Meinung^{a,b}. Man bekommt auch einen Einblick in die hohe Kunst der Rhetorik. Je wichtiger das Thema wird, desto weniger muss man miteinander reden. Hauptsache man kann einen möglichst langen Monolog über die Fehler der anderen Seite halten^c.

Aber es gab auch Ergebnisse. Die Änderung der Fachschaftsrahmenordnung wurde in Rekordtempo durchgebracht^d. Und der AStA hat tatsächlich sein Wahlversprechen eingelöst: Demnächst werden wir 50 Cent weniger an Semesterbeitrag zahlen *mus*sen^e. In Zeiten von Studiengebühren bedeutet das natürlich eine *g*roße Entlastung, Frauenprojekt und Schwulenreferat *mus*sen dafür mit einem dementsprechend kleineren η auskommen.

Appos AStA und Geld: Das *festival contre le racisme* wird zwar von diversen Fachschaften sowie International Of ϕ nce und der Stadt unterstützt, der AStA kann sich allerdings eine *ß*iligung an dieser linksextremistischen^f Veranstaltung nicht vorstellen.

Fassungslose Geier Hedwig & Florian

^a Regelmäßig hob entweder die linke oder die rechte Seite des Raumes die Hand

^b Ausnahmen bestätigen die Regel

^c Zuhören muss man übrigens auch nicht

^d Die ca. 30 anwesenden Fachschaffler haben wohl Eindruck gemacht

^e statt 148,50€ nur noch 148€

^f das ist alles links von der CSU

